PRIMARSCHULE ANDELFINGEN

Jahresbericht der Schulleitung, Schuljahr 2020/21

November 2021, Barbara Thalmann & Beat Knecht

Einleitung

- Das zweite Corona-Jahr stand im Zeichen einer «neuen» Normalität. Mit grossem persönlichem Einsatz ermöglichten die Lehrpersonen (LP), die Schulleitung (SL) und alle anderen Mitarbeitenden zusammen mit der Schulpflege den Schulbetrieb unter erschwerten, häufig wechselnden Bedingungen auf dem gewohnt hohen Niveau.
- Nebst dem Tragen der Schutzmaske, Krankheits- und Quarantäne-Fällen, unterschiedlichen Einstellungen zur Pandemie, der generellen Ungewissheit sowie der ausserordentlich hohen Kommunikationsdichte war auch die Abstands-Regel ein Belastungsfaktor.
- Der fehlende direkte Austausch wurde sehr vermisst und als er wieder möglich war, umso mehr geschätzt.
- Ein Highlight des Jahres war sicher der mobile Pumptrack, der im Juni/Juli viele Kinder und Familien auf den Pausenplatz beim Schulhaus Landstrasse lockte.

Corona-Pandemie

- Das Case-Team überarbeitete nach geänderten Weisungen des Kantons mehrmals das Schutzkonzept und verfasste Elterninformationen und Mitarbeiterinformationen für die LP und das nicht-pädagogische Personal.
- Nachdem die LP im Frühling 2020 den digitalen Schritt zum Fernunterricht gemacht hatten, wagte sich die SL im Herbst an die Durchführung von 2 internen Weiterbildungstagen über Teams. Alles hat bestens geklappt.
- Als es vor Ostern zu einer Zunahme von Covid-19-Erkrankungen in mehreren Klassen kam, wurde durch den Kanton eine Ausbruchstestung angeordnet und die Schule für drei Tage geschlossen. 24 symptomlose SuS wurden dabei entdeckt. Im Anschluss an diese Erfahrung beschloss die Schulpflege im April, repetitive Tests durchzuführen. Diese Tests geniessen grundsätzlich eine hohe Akzeptanz bei Eltern und LP und haben seit der Einführung keine positiven Fälle mehr zutage gefördert.
- Alles in allem blieben wir als Schule von Krankheitsfällen und Klassen-Quarantänen mehrheitlich verschont und auch die Ausfälle von LP hielten sich in Grenzen.
- Das wohlverdiente Schuljahres-Essen konnte nicht im Juli, sondern erst im September durchgeführt werden. Die Geselligkeit und die Gemeinschaft wurden dann aber umso mehr geschätzt.

Schulprogramm

- Die beiden Entwicklungsschwerpunkte im aufs Schuljahr (SJ) 2020/21 neu geschriebenen Schulprogramm waren «Kompetenzorientierte Beurteilung» und «Digitalisierung». Sie wurden durch schulinterne Weiterbildungen, Umsetzungsaufträge im Unterricht und Diskussionen in den pädagogischen Stufen-Teams (PT) vorangetrieben. Dabei ist ein Beurteilungskonzept mit Leitsätzen und Standards für eine kompetenzorientierte Beurteilungspraxis entstanden, welches im neuen SJ weiter konkretisiert und mit Abmachungen in den PT verfeinert wird. Es fehlen noch die Methodensammlung für Selbstreflexion und die Kommunikation an die Eltern.
- Bei der Digitalisierung wurde das neue Medienkonzept umgesetzt. Drei wichtige Pfeiler davon sind die Fachstelle Medien und Informatik (FMI), welche die LP mit Rat und Tat und einem Newsletter unterstützt, das interne Lehrmittel «Medienprofi» und die 1:1-Abdeckung der 5. und 6. Klassen mit iPads.

Schulentwicklung und interne Weiterbildung

August:	Präsenztag: Input zu Team-Arbeit, Ideensammlung Zusammenarbeit mit Elterndelegierten
	Sonderpädagogik: Kennenlernen des neuen IF-Förderstufenmodells
September:	Teamnachmittag: Entsorgungs- und Aufräum-Aktionen an beiden Standorten (CV-19-konform)
November:	Erarbeitung von Leitsätzen für eine gemeinsamen Beurteilungskultur
	Weiterbildung zu Office 365 für die Nutzung auf den Ebenen Schule, Klasse, Lehrperson
	Gesundheitsförderung: Workshop «Entspannter im Schulalltag», Umgang mit Stress
Februar:	Workshops zur Digitalisierung
Mai:	Ein Aspekt der Beurteilung: Lerngespräche
	Planungsnachmittag
Hospitation:	Beobachtungsschwerpunkt: Einsatz von digitalen Medien im Unterricht

Qualitätsmanagement

Steuergruppe, Schulhandbuch und Schulprogramm

- Die siebenköpfige Steuergruppe bestehend aus den PT-Leitungen und der SL traf sich häufiger und zu kürzeren Arbeitstreffen als im Vorjahr. Sie schrieb am Schulprogramm weiter, überprüfte die Aufgaben und Stunden-Pauschalen des Berufsauftrags und diente der SL als Sounding-Board zu Themen der Schulorganisation und Schulführung.
- Auch die Ergebnisse der Belastungs-Umfrage, welche im Frühling bei den Lehrpersonen durchgeführt wurde, wurden in der Steuergruppe analysiert. Dabei wurde ersichtlich, dass die Belastung durch die Corona-Situation und persönliche Umstände an den beiden Standorten unterschiedlich stark wahrgenommen wurde. Die SL stand in der Folge mit einzelnen Mitarbeitenden in engem Kontakt und suchte gemeinsam mit ihnen Entlastungsmöglichkeiten. Um grundsätzliche Entlastung ins ganze System Schule zu bringen, entschied die SL in Absprache mit der Schulpflege, die Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm im SJ 2021/22 auszusetzen und keine neuen Projekte zu lancieren. So wurde Raum geschaffen, um die laufenden Themen Beurteilung und Digitalisierung zu vertiefen und zu festigen.
- Die Erneuerung des Schulhandbuchs als umfassendes Nachschlagewerk erfolgte nicht wie geplant in der Steuergruppe, sondern wird von der SL im SJ 2021/22 beendet. Die PT-Leitungen erneuern und ergänzen dafür mit den Stufenteams die pädagogischen Abmachungen.

Schulkonferenz, Pädagogische Teams, Standort-Teams

- Die Sitzungen wurden teils vor Ort und teils auf Teams durchgeführt. Beide Formen haben ihre Vor- und Nachteile.
- An den fünf Schulkonferenzen wurde regelmässig über den Stand der Schuljahresplanung und der laufenden Projekte informiert. Weiter wurden das Schulprogramm und die Konzepte (s. Projekte), welche zur Vernehmlassung in den Pädagogischen Teams (PT) diskutiert worden waren, abgenommen.
- In den PT fand neben den Vernehmlassungen auch stufenspezifischer fachlicher Austausch in Form von Ideenbörsen satt.
- In den Standort-Teams war neben der Organisation und Evaluation von Anlässen und Absprachen zum Schulalltag auch der konstruktive Umgang mit Belastungen ein Thema. Eine wichtige Erkenntnis daraus: Das Team als Ressource nutzen!

Projekte

Neben den beiden grossen Themen des Schulprogramms liefen folgende Projekte:

- Überarbeitung des sonderpädagogischen Konzepts zur Klärung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich Sonderpädagogik, Abnahme im September 2021
- Fertigstellung des Konzepts für Begabungs- und Begabtenförderung und Organisation des Forscherateliers als Pilotprojekt auf SJ 2021/22
- Einführung des Offenen Lernraums an drei Tagen am Standort Landstrasse
- Überprüfung der schulinternen Sprachförderungs-Methoden und Überarbeitung des Konzepts für individuelle Rechtschreibförderung sowie der Unterlagen fürs Tandemlesen
- Bereitstellung von NaTech-Experimentierboxen zur Unterstützung des Natur-und-Technik-Unterrichts
- Schulraumgestaltung Zielacker (Platzierung Vogelnestschaukel und Slackline) und Landstrasse (Umgestaltung Spielplatz Hofwiesen)

Kommunikation

- Die interne Kommunikation der SL mit den Mitarbeitenden ist offen und gut und basiert auf Wertschätzung und Vertrauen. Jeweils am Mittwoch wird ein Wochenmail verschickt mit gebündelten Informationen, Termin-Erinnerungen und kleinen Aufträgen.
- Die Kommunikationsdichte blieb auch im zweiten Corona-Jahr hoch, sowohl intern als auch gegenüber den Eltern.
- Die Elterninformationen auf Ebene Schule wurden von den Klassenlehrpersonen per Mail über die Mittwochspost an die Eltern verteilt. Dieses Vorgehen ist nicht mehr ganz up to date und wir möchten mittelfristig die Elternkommunikation im Rahmen einer Schulsoftware-Lösung neu organisieren.
- Für die Eltern wurde das Schulprogramm in einem Quickreader zusammengefasst.

Organisation und Administration

Klassenplanung

- Im SJ 2020/21 führten wir 6 Kindergärten und 16 Klassen, also total 22 Abteilungen. Aufs SJ 2021/22 wurde der Kindergarten Oerlingen geschlossen. Drei 6. Klassen traten in die Sek über und nur zwei neue 1. Klassen wurden gebildet. Somit führen wir aktuell nur 20 Abteilungen. Die Verkleinerung der Klassenzahl konnte ohne Kündigungen aus betrieblichen Gründen mit internen Wechseln aufgefangen werden.

Schülerzuteilung

- Die Klassenbildung erfolgt im Kindergarten aufgrund der Kapazität in den Kindergärten und des Busfahrplans. Die Oerlinger Kinder wurden nach Kleinandelfingen, die Altemer und Dätwiler nach Andelfingen und einige Erst- und Zweitklässler wurden im Schuljahr 21/22 zum Schulhaus Zielacker gefahren. Die 4. Klassen werden aus pädagogischen Gründen thurübergreifend gemischt. Diese Zuteilungen wurden grundsätzlich von den Eltern akzeptiert und nur für ein Kind musste eine neue Lösung gefunden werden.

Schulbusbetrieb

- Der Schulbusbetrieb lief dank dem Engagement und der Zuverlässigkeit des erfahrenen Bus-Personals reibungslos. Wegen Schneefalls kam es an einem Tag zu einer ausserordentlichen Einstellung.
- Da die Transport-Kapazitätsgrenze erreicht war, wurde aufs SJ 2021/22 ein dritter Bus angeschafft und die Routen neu geplant.
- Für die Organisation des Transportes für den Schwimmunterricht in Rheinau konnten wir von den Erfahrungen des Vorjahres profitieren.

Neuer Berufsauftrag (nBA) und Schuljahresplanung

- Die Planung der Arbeiten und Aufgaben der Lehrpersonen ausserhalb des Unterrichts basiert auf Pauschalen, welche von der Schulkonferenz verabschiedet werden. Dieses Vorgehen wurde auch am letzten Planungstag weitergeführt, wobei die Verteilung der Aufgaben im Vorfeld mit Einschreibe-Listen auf TEAMS erfolgte. Auch die Reservation der Spezialräume und die Bildung von Hospitations-Tandems erfolgte digital. Am Planungsnachmittag konnten dann noch die letzten Absprachen getroffen und im Anschluss daran die nBA-Vereinbarungen unterschrieben werden.

Finanzen

- Die Ausgabenkontrolle und -disziplin hat wie in den Vorjahren grundsätzlich gut funktioniert.
- Weil wegen Corona das Skilager gestrichen werden musste und auch weniger Anlässe und Exkursionen stattfinden konnten, beschloss die Schulpflege, den Klassen Geld für ein Ersatzprogramm zur Verfügung zu stellen.

Sicherheit

- Die Aktion «Fahrrad-Kids sichtbar machen» erinnerte die SuS jeweils nach den Ferien an das korrekte Verhalten auf dem Velo.
- Im Zielacker fand in Zusammenarbeit mit dem Zivildienst eine Evakuationsübung statt, welche wichtige Erkenntnisse brachte.

Anlässe und Veranstaltungen

Unser Ziel war es, im Rahmen der Vorgaben und des Schutzkonzepts so viele Anlässe wie möglich stattfinden zu lassen und so konnte der Unterricht doch wieder mit zahlreichen schulischen und ausserschulischen Aktivitäten bereichert werden.

• Apfelaktion	
• Autorenlesungen	eingeschränkte Durchführung, z.T. digital
• Bewegungslandschaften	teilweise durchgeführt
• Ersatzprogramm Skilager	coole Aktivitäten für die 5. und 6. Klassen
• Elternforum: Referat „Mobbing“	verschoben auf Herbst 2021
• Delegiertenversammlung Elternforum	abgesagt
• Elternabende an allen Klassen	z.T. abgesagt
• Hundeprävention	
• individuelles Rechtschreibtraining (3. & 5. Kl.)	

• Infoabend Kindergarteneintritt	abgesagt, schriftliche Information der Eltern
• Jahresschlussessen	verschoben auf September 2021
• Klassenlager	
• Klausur Schulpflege und Schulleitung	
• Medienkurse & Prävention (3.,4.,5.Kl.)	
• Projektwoche „Rund um die Welt“	verschoben auf März 2022
• Pumptrack an der Landstrasse	
• Räbeliechtliumzüge an beiden Standorten	abgesagt
• Schülerparlament	teilweise abgesagt
• Schulreisen & Exkursionen	
• Schulsilvester	fand klassenweise früher am Abend statt
• Sommerfest	abgesagt
• Skilager mit allen 5. Klassen	abgesagt
• Spielmorgen	abgesagt
• Sporttag thurübergreifend	abgesagt
• Tandem-Lesen (2. & 4. Kl.)	
• Teilnahme an Sportturnieren	
• Theateraufführungen	fanden ohne Publikum statt und wurden gefilmt
• Umwelt-Unterricht	
• Verkehrsunterricht und Velofahrschule	
• Znünitisch	abgesagt, dafür Grittibänz- und Schoggiweggli-Aktion vom Elternforum

Personalführung

- Wir starteten ins Schuljahr 2020/21 mit 36 Lehrpersonen – davon 7 Neueintritte - und 6 Heilpädagoginnen (SHP). Per Ende Schuljahr verliessen 4 Lehrpersonen und die Schulsozialarbeiterin unsere Schule. Alle Stellen konnten unter Einbezug von Team-Vertretungen wieder mit gut qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden. Das Kollegium besteht im SJ 2021/22 weiterhin aus 36 Lehrpersonen und 6 SHP.
- Für neu eintretende LP wurde eine ausführliche Checkliste erstellt und von austretenden LP wurde mit einem Fragebogen ihr Feedback zur Schulkultur und Schulführung eingeholt.
- Eine LP konnte aufgrund ihrer Schwangerschaft während der Pandemie ab Januar nicht mehr unterrichteten und ihre Klasse wurde in der Folge von 3 Vikarinnen geführt.
- Eine SHP konnte während einer dreimonatigen Krankschreibung ihre Energie-Reserven wieder auffüllen und anschliessend ihre Arbeit wieder aufnehmen.
- Der neue Hauswart am Standort Landstrasse hat sich gut eingelebt. Er unterstützt das Team und betreut die Schulanlage mit grosser Einsatzfreude.
- Das Bus-Team wurde von 3 auf 5 Personen vergrössert, weil für den neuen Fahrplan im SJ 2021/22 ein dritter Bus nötig ist.
- 3 Klassen- und 2 Kindergartenassistenzen sind als Unterstützung aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.
- Mit den Lehrpersonen führten wir erstmals kompetenzorientierte MAG (Mitarbeitergespräche) durch. Dies ergab einen vertieften Austausch zwischen SL und LP und wurde trotz Mehraufwand von beiden Seiten als Gewinn und Bereicherung erlebt.
- Wir schätzen das enorme Engagement, mit welchem sich unsere Lehrpersonen und alle Mitarbeitenden für die Schule, den Unterricht und das Wohl der Kinder einsetzen.

Schülerinnen und Schüler (SuS)

- Die meisten unserer rund 460 SuS waren gut in ihren Klassen aufgehoben. Sie lernten in der Schulgemeinschaft mit Hochs und Tiefs, mit Freud und Leid, mit Erfolg und Schwierigkeiten umzugehen. Lockdown und Quarantäne-Situationen haben deutlich gezeigt, wie wichtig die Schule als Ort des Lernens und der Gemeinschaft für die Kinder ist. Während des ganzen Jahres hallte trotz Einschränkungen auch viel Fröhlichkeit und Kinderlachen durch die Schulhäuser. Einige SuS wurden durch Klassenassistenz und Therapien beim Lernen und bei der Integration unterstützt.
- Wir integrierten an der Schule 12 Kinder mit einem Sonderschulstatus.
- Die Deutsch-Aufnahmeklasse in Stammheim wurde nur von einer Schülerin besucht.

- Für einen Schüler aus einer Nachbargemeinde brachte der Wechsel in die Mittelstufe in Andelfingen eine Verbesserung seiner Situation.
- 4 von insgesamt 58 SuS des Jahrgangs traten ins Langzeit-Gymi über. Zur Prüfung angetreten waren 11 SuS.
- Für den Umgang mit schwierigen Schulsituationen wurde in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit ein Leitfaden erstellt, welcher das Vorgehen, die Zuständigkeiten und die Unterstützungsangebote klärt und dadurch den Beteiligten Sicherheit gibt.

Zusammenarbeit mit...

Eltern und Elternforum

- Die SL erlebte die meisten Eltern als interessierte, unterstützende und wertschätzende Anspruchsgruppe. Corona war besonders auch für die Eltern eine grosse Herausforderung, die viel Kraft, Verständnis und Toleranz erforderte. Neben vereinzelten kritischen Stimmen gab es viele positive Rückmeldungen zu den Massnahmen und zur regelmässigen und umfassenden Kommunikation.
- Der Kontakt mit dem Elternforum fand vorwiegend online statt. Der Vorstand organisierte als Alternative zu den abgesagten Znünitischen zweimal einen Überraschungsznüni für die Kinder. Die Räbeliechtliumzüge wurden corona-bedingt kurzfristig abgesagt und auch die Vollversammlung und das Sommerfest fielen leider aus. Das Referat zum Thema Mobbing wurde auf November 2021 verschoben.

Hort Mikado

- An den beiden Sitzungen mit SL, SSA und Hortleitung war der Umgang mit herausforderndem Verhalten im Hort ein Thema. Der Hort arbeitet grundsätzlich sehr selbständig und nimmt situativ bei Bedarf mit den Lehrpersonen Kontakt auf.
- Die geplanten Einladungen der Lehrpersonen zu einem Mittagessen, um einen Einblick in den Hortbetrieb zu erhalten, fanden wegen Corona nicht statt.

Kooperationsschule

- Die Zusammenarbeit mit der PHZH verlief wie gewohnt positiv und dank dem tatkräftigen Einsatz der Kooperationsschulleitung für die SL völlig ohne Aufwand. Der Austausch und die Auseinandersetzung von Theorie und Praxis sorgt für eine konstante Weiterbildung unserer Praxislehrpersonen.

Schulsozialarbeit (SSA)

- Die SSA informiert die Schulleitung über ihre regelmässig stattfindenden Präventionsprojekte und hat schon in mehreren Klassen die Konfliktlösestrategie mit dem Friedensseil eingeführt. Damit sie ihre Aufgabe als unabhängige Beratungs- und Unterstützungs-Instanz wahrnehmen kann, findet falls nötig ein Austausch über die individuellen Fälle der SSA unter Berücksichtigung ihrer Schweigepflicht und Vertraulichkeit statt. Der im letzten SJ angedachte Interventionsleitfaden fürs Schulhandbuch wird erst im neuen SJ erstellt.

Sek und umliegenden Primarschulen

- Mit der Sek und den umliegenden Schulgemeinden steht die Primarschule in regelmässigem organisatorischem und fachlichem Austausch.
- Das Austauschtreffen mit allen LP der Sek und Mittelstufe konnte im Herbst 2020 leider nicht stattfinden. Weil der Kontakt und der Abgleich von Haltungen für den Übertritt jedoch sehr wichtig ist, planten die SL für Oktober 2021 ein virtuelles Treffen. Es ging um die Frage, wie der Übertrittsprozess für alle Beteiligten v.a. bei unklaren Fällen unterstützt werden kann. Diese Thematik wird von einer Koordinationsgruppe im SJ 2021/22 bearbeitet.

Schulverwaltung

- Die Zusammenarbeit zwischen der Schulverwaltung und der Schulleitung ist gut und wertschätzend. Die Anliegen der SL werden immer sehr speditiv umgesetzt und die Unterstützung und Entlastung im administrativen Bereich ist gross.

Schulpflege

- Die Zusammenarbeit mit der ganzen Schulbehörde steht auf einer guten Vertrauensbasis und wird von der Schulleitung als sehr unterstützend, wertschätzend und wohlwollend erlebt. Besonders das grosse Engagement der Präsidentin im Caseteam war und ist eine grosse Unterstützung.